KHM Ausstellung *Diplome 2020

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

ERÖFFNUNG

MI 15.07. 18:00

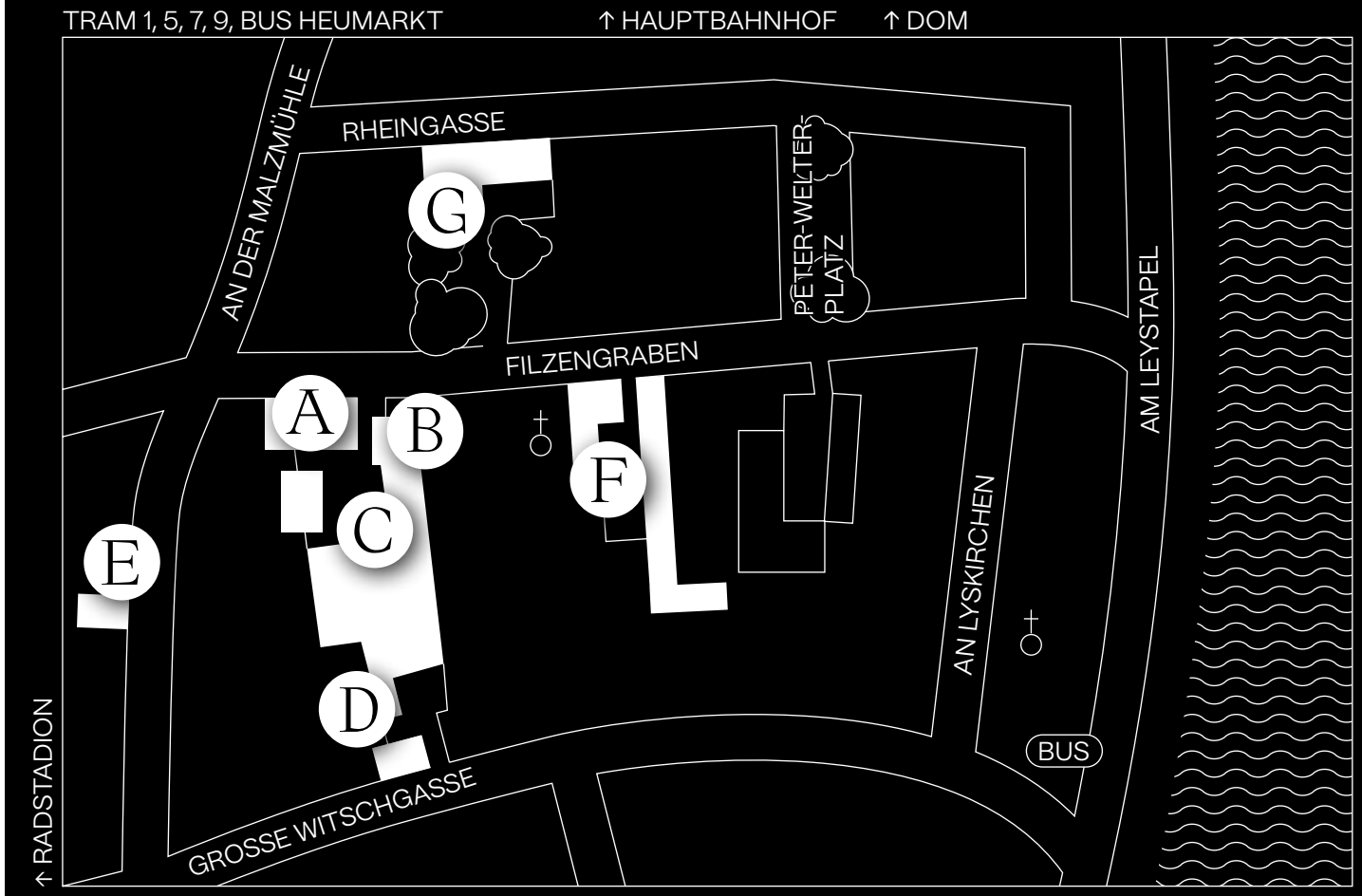
BEGRÜSSUNG:
PROF. DR. KERSTIN STUTTERHEIM (REKTORIN),
CHRISTIAN SIEVERS (PROREKTOR)

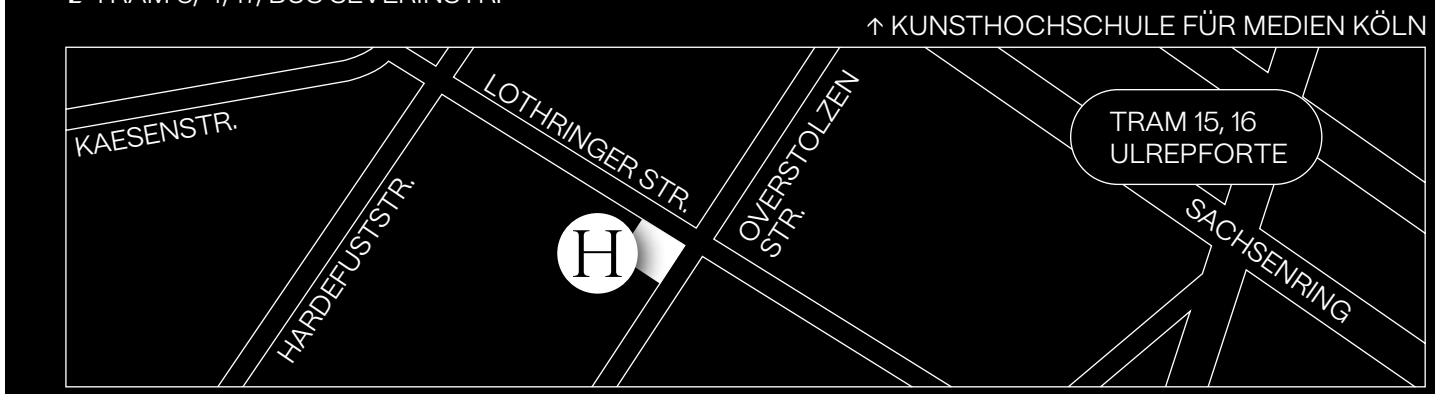
20:00

PERFORMANCE-INSTALLATION
„TETRAHEDRON" VON JOEL JAFFE
UND NAVID RAZAVI

LIVESTREAM AUF KHM.DE

Impressum Die Publikation erscheint anlässlich der KHM Ausstellung 2020 *Diplome, 15. bis 19. Juli 2020 — Kunsthochschule für Medien Köln, Peter-Welter-Platz 2, 50676 Köln — Redaktion: Heike Ander, Ute Dilger; Mitarbeit: Aischa Berg; Gestaltung: operative.space; Herstellung: Grafische Werkstatt Druckerei und Verlag Gebr. Kopp GmbH & Co.KG, Köln — © 2020 Kunsthochschule für Medien Köln, die Künstler*innen, die Filmemacher*innen. Alle Rechte vorbehalten.
— Auflage: 1.500





A **Joel Jaffe / Navid Razavi Camilo Sandoval**
FILZENGRABEN 2: AULA, FILMPROGRAMM

B **Julian Simon Pache**
FILZENGRABEN 2A: GLASMOOG

C **Sara Hoffmann Judith Röder**
FILZENGRABEN 2B/C: STUDIOFOYER + STUDIO B

D **Xi Lei**
GROSSE WITSCHGASSE 9–11:
CASE – PROJEKTRAUM DER FOTOGRAFIE

E **Sybella Perry**
MATHIASSTR. 15: MATJÖ – RAUM FÜR KUNST

F **Karen Zimmermann**
FILZENGRABEN 8–10: KELLERRAUM

G **Dawid Liftinger**
FILZENGRABEN/GARTEN: STUDIO A

H **Max Stocklosa**
LOTHRINGER STR. 51: RICHAS DIGEST

Prolog

„Vor Ort, in der Stadt, im Netz" findet dieses Jahr die KHM Ausstellung 2020 *Diplome statt. Vor Ort liegt der Schwerpunkt auf den Diplomand*innen 2019/2020, die ihre Diplomprüfung bereits vor dem 16. März 2020 erfolgreich ablegen konnten, dem Moment eines radikalen Einschnitts durch die COVID-19-Pandemie, der bis heute im Leben vieler Menschen ein „Davor" und ein „Danach" markiert, sowie denjenigen Studierenden, die sich individuell entschieden haben, gemeinsam mit den Lehrenden das Experiment einer virtuellen Diplomprüfung zu unternehmen. Für viele glich der Moment im März einer Vollbremsung. Glücklich, wer laufende Vorhaben gerade noch abschließen konnte, verstörend für diejenigen, die nach monate- oder sogar jahrelanger Recherche und Vorbereitung von künstlerischen Projekten oder Ausstellungen plötzlich gezwungen waren, alles erst einmal abzusagen mit ungewisser Zukunft.

Die erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen haben das große Miteinander beim KHM-Rundgang zum Ende des Sommersemesters, bei dem traditionell KHM-Studierende aller Semester, ob grundständig oder postgradual, ihre Arbeiten gemeinsam präsentieren, unmöglich gemacht. Stattdessen bietet sich die Möglichkeit, den Fokus zu schärfen und auf rund 30 Abschlussprojekte zu richten, darunter Mixed-Media-, Sound- und Videoinstallationen, Performances, Fotoarbeiten sowie Animationen, Dokumentar-, Experimental- und Spielfilme. An der KHM sowie in den beiden externen Ausstellungsräumen Matjö und Richas Digest sind Einzelausstellungen von Sara Hoffmann, Joel Jaffe/Navid Razavi, Dawid Liftinger, Julian Pache, Sybella Perry, Judith Röder, Camilo Sandoval, Max Stocklosa, Xi Lei und Karen Zimmermann zu sehen. siehe S. 8 Wo sonst die Aufmerksamkeit auf der großen Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen und Produktionen liegt, entsteht nun erstmals die Gelegenheit, sich mit einzelnen Werken ganz gezielt auseinanderzusetzen. Ein mehrtägiges Kinoprogramm stellt 18 Diplomfilme vor (unter anderem spektakulär im Rahmen eines Open-Air-Kinos im Radstadion in Köln-Müngersdorf). S. 54

Die KHM Ausstellung 2020 *Diplome wird komplettiert durch ein Begleitprogramm siehe S. 44 mit einer Auswahl an Projekten, die im Online-Sommersemester an der KHM entstanden sind und die im Netz und in der Stadt zu sehen sein werden: „Public Space Video" präsentiert vom 15. bis 26. Juli auf Infoscreens in den U-Bahnhöfen der KVB kurze Videoclips, die den Werbe- und Infotainmentalltag mit anderen Perspektiven durchbrechen. Augmented-Reality-Projekte für Smartphones animieren in kurzen Sequenzen das in der Stadt aushängende KHM-Ausstellungsplakat. otic.radio, eine Radioplattform an der KHM, widmet sich in Kooperation mit radio in between spaces am Donnerstag, 16. Juli, von 19–22 Uhr der Frage: „How to live together?" In den „Diaries of Confinement" werden Erfahrungen des Eingeschlossensein als künstlerische Animationen verarbeitet. Der Podcast „Octopus" des Black Mirror Institutes und die mittlerweile dritte Ausgabe der Anthologie des Schwerpunkts Literarisches Schreiben „K~U~R~Z~E~03" liefern subversive Reflexionen und persönliche Betrachtungen zu einer vernetzten Gegenwart.

Zu guter Letzt ein außerordentlicher Dank: Dieser gilt allen Beteiligten, Studierenden, Diplomand*innen, Lehrenden, Mitarbeiter*innen und Publikum, die allen Widrigkeiten und Unvorhersehbarkeiten zum Trotz das Experiment einer KHM Ausstellung 2020 *Diplome mit großem Engagement, mit Nachsicht und Geduld sowie durch ihren Besuch und ihr Interesse ermöglicht haben.

Index KHM Ausstellung 2020 *Diplome

Ansone, Anna: Klusā daba

Diplombetreuung:
Prof. Melissa de Raaf,
Prof. Katrin Laur,
Prof. Zilvinas Lilas
66

Becker, Greta-Marie: Das Flüstern der Marimba

Diplombetreuung:
Prof. Dr. Sabine Rollberg,
Prof. Franziska Windisch,
Prof. Frank Döhmann
62

Bergemann, Chantal: Andrej

Diplombetreuung:
Prof. Sophie Maintigneux,
Prof. Dietrich Leder,
Andreas Altenhoff
59

Brückner, Florian: Lychen 92

Diplombetreuung:
Prof. Sebastian Richter,
Prof. Dietrich Leder,
Dr. Konstantin Butz
67

Ercenk, Deren: Berzah

Diplombetreuung:
Prof. Didi Danquart,
Prof. Thomas Bauermeister,
Wiebke Elzel
61

Hansen, Laura: The Ghosts We Left at Home

Diplombetreuung:
Prof. Didi Danquart,
Prof. Sebastian Richter,
Prof. Dr. Peter Bexte
72

Hoffmann, Sara: Cherry Picking Paradise

Diplombetreuung:
Prof. Beate Gütschow,
Prof. Johannes Wohnseifer,
Prof. Dr. Peter Bexte
10

Jaffe, Joel (mit Navid Razavi): TETRAHEDRON

Diplombetreuung:
Prof. hans w. koch,
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Tobias Hartmann
14

Javed, Nausheen: Them People

Diplombetreuung:
Prof. Isabel Herguera,
Prof. Zilvinas Lilas,
Tom Uhlenbruck
73

Klaue, Constanze: Lychen 92

Diplombetreuung:
Prof. Lars Büchel,
Prof. Dietrich Leder,
Dr. Konstantin Butz
67

Klosterkötter, Stefan: Bebra

Diplombetreuung:
Prof. Zilvinas Lilas,
Prof. Dr. Peter Bexte,
Beate Middeke
60

Koh, Jeayoung: Ghost

Diplombetreuung:
Daniel Burkhardt,
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Prof. hans w. koch
64

Künzli, Philipp: Paradies

Diplombetreuung:
Prof. Sebastian Richter,
Prof. Frank Döhmann,
Prof. Dr. Peter Bexte
71

Labrenz, Brock: Mamma Mila Me

Diplombetreuung:
Prof. Maris Pfeiffer,
Prof. Frank Döhmann,
Dr. Konstantin Butz
68

Liftinger, Dawid: Particle Noise

Diplombetreuung:
Prof. hans w. koch,
Prof. Mischa Kuball,
Karin Lingnau
18

Liu, Dandan: Halb Traum

Diplombetreuung:
Prof. Dietrich Leder,
Solveig Klaßen,
Prof. Dr. Lilian Haberer
65

Manguen Sapiña, Bruno:
No

Diplombetreuung:
Prof. Sophie Maintigneux,
Prof. Frank Döhmann,
Prof. Dr. Peter Bexte
69

Müller, Anna Verena:
vom Ende

Diplombetreuung:
Prof. Ulrike Franke,
Prof. Sophie Maintigneux,
Karin Lingnau
75

Pache, Julian: human(')(s)
(and) landscape(s)

Diplombetreuung:
Prof. Didi Danquart,
Prof. Beate Gütschow,
Prof. Dr. Lilian Haberer
20

Pauckner, Alexander: No

Diplombetreuung:
Prof. Sebastian Richter,
Prof. Marcel Kolvenbach,
Prof. Dr. Fatima Kastner
69

Perry, Sybella:
Rustic Airs

Diplombetreuung:
Prof. hans w. koch,
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Prof. Franziska Windisch
24

Razavi, Navid (mit Joel
Jaffe): TETRAHEDRON

Diplombetreuung:
Karin Lingnau,
Prof. hans w. koch,
Prof. Dr. Isabel Lorey
14

Reinholz, Paul:
there may be uncertainty

Diplombetreuung:
Prof. Dietrich Leder,
Prof. Sophie Maintigneux,
Prof. Matthias Müller
74

Röder, Judith:
Vulkaneifel

Diplombetreuung:
Prof. Matthias Müller,
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Prof. Ute Hörner
26

Schaff, Michael:
Doppelherz

Diplombetreuung:
Prof. Lars Büchel,
Prof. Markus Busch,
Dr. Konstantin Butz
63

Sandoval, Camilo:
Mochilas / Banderas
Alternativas para
Colombia

Diplombetreuung:
Karin Lingnau,
Prof. Dr. Georg Trogemann,
Prof. Dr. Lilian Haberer
30

Stocklosa, Max:
Treffpunkte und
Haltestellen

Diplombetreuung:
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Prof. Zilvinas Lilas,
Thomas Hawranke
34

Vanegas, Marcela:
A los cuatro vientos

Diplombetreuung:
Prof. Didi Danquart,
Prof. Ingo Haeb,
Prof. Zilvinas Lilas
58

Wenzel, Gina:
Pandas don't cry

Diplombetreuung:
Prof. Sophie Maintigneux,
Prof. Didi Danquart,
Andreas Altenhoff
70

Xi Lei: To Look Is to Die

Diplombetreuung:
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Prof. Frans Vogelaar,
Thomas Hawranke
38

Zimmermann, Karen:
The Mother With One Arm

Diplombetreuung:
Prof. Phil Collins,
Prof. Dr. Lilian Haberer,
Tobias Yves Zintel
40

Ausstellungen

C Sara Hoffmann

CHERRY PICKING PARADISE

„Ohne Sorge", 2020, Video,
FullHD, 23 Min., Farbe, Ton

Sara Hoffmann setzt sich in ihrer künstlerischen Praxis mit der Beziehung zwischen Natur und Technik auseinander. Im Fokus steht der Mensch in seinem Verhältnis zu Technologien und Lebewesen. In ihrem mehrteiligen Diplomprojekt „Cherry Picking Paradise", das aus Videoarbeiten, einer Skulptur, Texten und Fotografien besteht, beschäftigt sich Sara Hoffmann mit der vielschichtigen Bedeutung der Palme, die nicht nur Symbol für Urlaub, Paradies und Wohlstand ist, sondern auch in der Kultur- und Ökonomiegeschichte eine bedeutende Rolle spielt. Die Palme repräsentiert den Macht- und Besitzanspruch des Menschen anderen Lebewesen gegenüber und die damit einhergehende koloniale Praxis, Pflanzen in andere Länder zu migrieren.

Sara Hoffmann, geb. 1985 in Göttingen, Studium an der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam und der Folkwang Universität der Künste Essen. Von 2014 bis 2020 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln.
sara-hoffmann.de

2020, Mixed-Media-Installation,
Maße variabel

„Plantas mediterraneas",
2020, Inkjet-Print, 22 x 33 cm

„Picudo Rojo", 2020,
Inkjet-Print, 22 x 33 cm

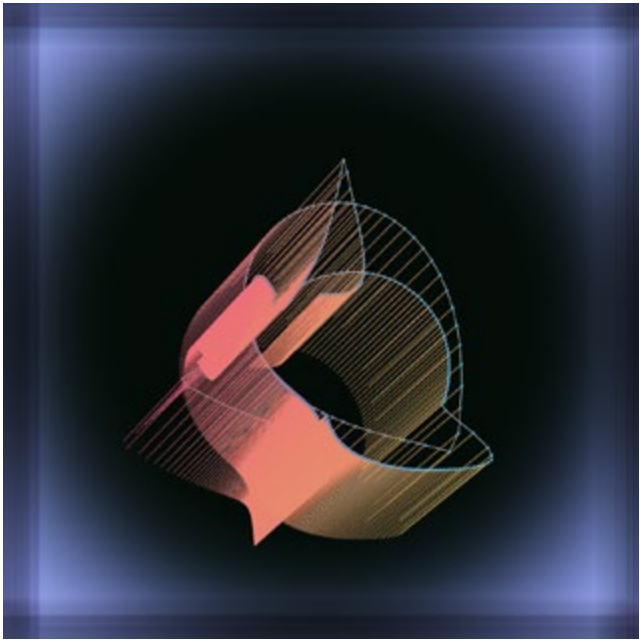
A

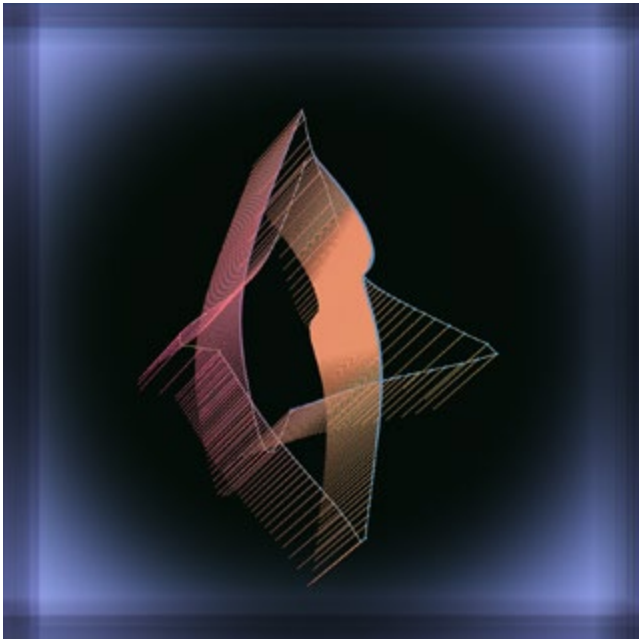
Joel Jaffe / Navid Razavi

TETRAHEDRON

2020, interaktive, audiovisuelle Mehrkanal-installation und Live-Performance

MI 15.07. 20:00 AULA





In ihrer interaktiven, audiovisuellen Mehrkanal-Installation „TETRAHEDRON", die als Gemeinschaftsprojekt aus einer Zusammenarbeit im Kollektiv urbanrecall (mit Ali Chakav) entstanden ist, setzen sich Joel Jaffe und Navid Razavi in einer Komposition aus audioreaktiven Patches zwischen Video- und Audiosynthesizern mit displacement und transformational morphing auseinander. Im Rahmen der Uraufführung an der KHM wird „TETRAHEDRON" durch Live-Interventionen performativ erweitert.

Joel Jaffe, geb. 1993, von 2015 bis 2020 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln. sonicscenography.com

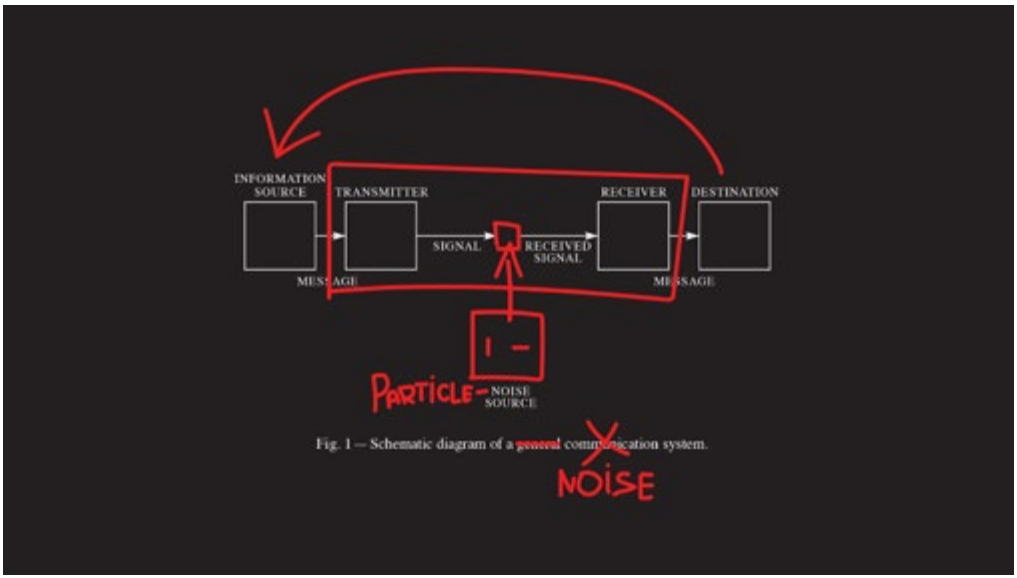
Navid Razavi, geb. 1988 in Teheran, von 2012 bis 2020 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln, 2016 Gastsemester an der Universidad Nacional de Colombia (UNAL), Bogotá; derzeit Stipendiat des Mediengründerzentrums NRW 2020. vrtx-void.net, navid.urbanrecall.net

Dawid Liftinger

Dawid Liftinger, geb. 1986 in Gmunden, von 2010 bis 2015 Studium Zeitbasierte und Interaktive Medien an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2016 bis 2020. dawidliftinger.com

PARTICLE NOISE

2020, Installation

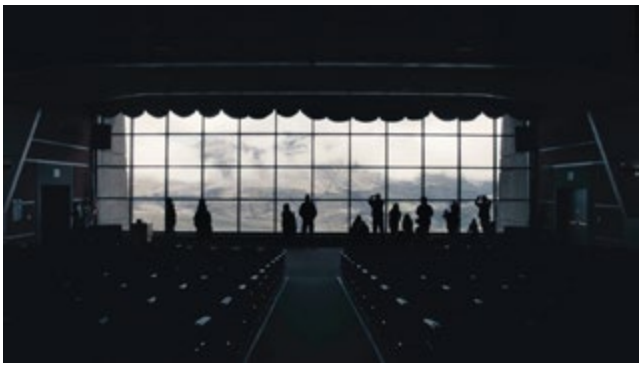


Julian Simon Pache

HUMAN(')(S) (AND) LANDSCAPE(S)

2019/2020
4-Kanal-Videoinstallation,
digital (HD), Farbe, Ton
1-Kanal-Videoinstallation,
Analogtransfer (HD), Farbe, Ton

B



Julian Simon Pache verfolgt in seinen vorwiegend in Nordamerika entstandenen fotografischen und filmischen Aufnahmen aus Nationalparks einen dokumentarischen Ansatz, der sich der vielgestaltigen Annäherung des Menschen an die Natur widmet. In „human(')(s) (and) landscape(s)" steht die Urbanisierung von Nationalparks im Fokus. Pache untersucht dabei ihre Besucherzentren, jene „Tempel" , durch die der Massentourismus eine neue Stufe erreicht, wenn in imposanten Kinos mithilfe des Mediums Film versucht wird, die Erhabenheit der Landschaft medial zu steigern. Der inszenierten Wirklichkeit als Attraktion wird eine zurückhaltende Betrachtung urbaner Einflüsse auf die Natur gegenübergestellt.

Julian Simon Pache, geb. 1991 in Langenfeld, von 2013 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln. juliansimonpache.de

Sybella Perry

In ihrer Doppelpublikation „Rustic Airs", die ein Künstlerbuch und eine Schallplatte umfasst, nimmt Sybella Perry das Beispiel der englischen Airs – einfacher, austauschbarer Melodien von Volksliedern, die sich auf dem Weg ihrer Verbreitung durch Großbritannien stetig verändert haben – zum Anlass, um über Mobilität, Transformation und Pluralität nachzudenken. Perry verknüpft in ihrem künstlerischen Ansatz sowohl generative elektroakustische Kompositionen mit instrumentalen Folkrecordings als auch kritisches Schreiben mit Reiseberichten. Ihre Klangtexturen aus kurzen Notizen und langen Erzählpassagen lassen die Veränderung in den Freiräumen zwischen Menschen, Räumen, Orten, Wörtern, Klängen und Themen zum Vorschein kommen.

Sybella Perry, geb. 1986 in Großbritannien, von 2005 bis 2008 Kunststudium an der Byam Shaw School of Art, London, von 2016 bis 2020 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln.

RUSTIC AIRS

E

2020, Künstlerbuch & Schallplatte

VULKANEIFEL

Die Rauminstallation „Vulkaneifel" umfasst drei Glasobjekte, eine Videoprojektion auf Leinwand und ein Künstlerbuch. Formvorlage für die Objekte sind archäologische Gefäße aus dem 2. Jahrhundert. Sie wurden hergestellt aus geschmolzenem Glas nach dem Verfahren der verlorenen Form. Der gleichnamige Experimentalfilm besteht aus einer Abfolge von Aufnahmen der Geographie und des Klimas der Vulkaneifel, gedreht auf 16mm-Material mit der analogen Bolex-Kamera. Das Künstlerbuch, in dem Filmbilder, entgangene Filmbilder und ein Essay zusammengeführt werden, behandelt die Erfahrung der Landschaft der Vulkaneifel in Abbildungen und literarischen Texten.

Judith Röder, geboren in der Vulkaneifel, von 2006 bis 2010 Studium Freie Kunst/Glas am Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz, von 2016 bis 2020 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln.
judithroeder.de

2019/2020, Rauminstallation: Glasplastiken, Glas-Vollverschmelzung (glass-casting), 50 x 55 cm

2019, Experimentalfilm, 40 Min. im Loop, s/w, 4:3, 16mm transferiert auf HD-Video, stumm

Künstlerbuch, 260 Seiten, Leineneinband

Zerbrechlichkeit der Gegenwart

Der Regensturm, der durch die Birke weht. Unter der Wucht beugen sich die Äste und Blätter.
Ich stelle die Kamera ein, halte den Auslöser gedrückt, zähle die Sekunden. Das Geschehen, das unwiederbringlich ist, wiederholbar machen. Das erste Bild, die erste Sequenz. Die Birke im Wind.

Camilo Sandoval

MOCHILAS

2019/2020, 6 traditionelle Wayúu-Taschen in Zusammenarbeit mit den Schwestern Uriana, Polyester und Baumwolle, Code

A

Camilo Sandoval plädiert in seinem künstlerischen Ansatz für eine animistische Perspektive, die die Koexistenz und Symbiose von Mensch und Maschine anerkennt. Seine Abschlussarbeit umfasst verschiedene Werke, die in individuellen wie kollektiven Geschichten auf die aktuelle gesellschaftliche und politische Situation Kolumbiens Bezug nehmen: ein Arcade-Spiel als Karikatur des politischen und sozialen Panoramas, Ponchos in vermeintlich idyllisch-floraler Camouflage-Optik, Hemden mit tropikalischer Barockornamentik generiert aus historischen Daten oder handgearbeitete „Mochila"-Umhängebeutel in leuchtenden Farben mit narrativen und abstrahierten Webmustern, die auf Schilderungen von Opfern des bewaffneten Konflikt zurückgehen. Sandovals LED-Panels „Banderas Alternativas para Colombia" fügen den zahlreichen Entstehungsmythen über die kolumbianische Nationalflagge – Gelb für die Bodenschätze, Blau wie die beiden Ozeane und Rot für das vergossene Blut im Kampf um die Unabhängigkeit – weitere aktuelle Lesarten und damit potentielle Entwicklungen für das Landes hinzu.

Camilo Sandoval, geboren in Bogotá, von 2009 bis 2014 Filmstudium an der Universidad Nacional de Colombia (UNAL), Bogotá, von 2016 bis 2020 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln. camilosandoval.de

BANDERAS ALTERNATIVAS PARA COLOMBIA

(Alternative flags for Colombia), 2019/2020
3 LED-Panels: Plexiglasspiegel, Aluminium,
LED-Lampen, je 70 x 100 x 5 cm

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
FR, 17.07., 19 UHR, Richas Digest
(LOTHRINGER STR. 51)

ÖFFNUNGSZEITEN:
SA, 18.07., FR/SA, 24./25.07., 16–18 UHR

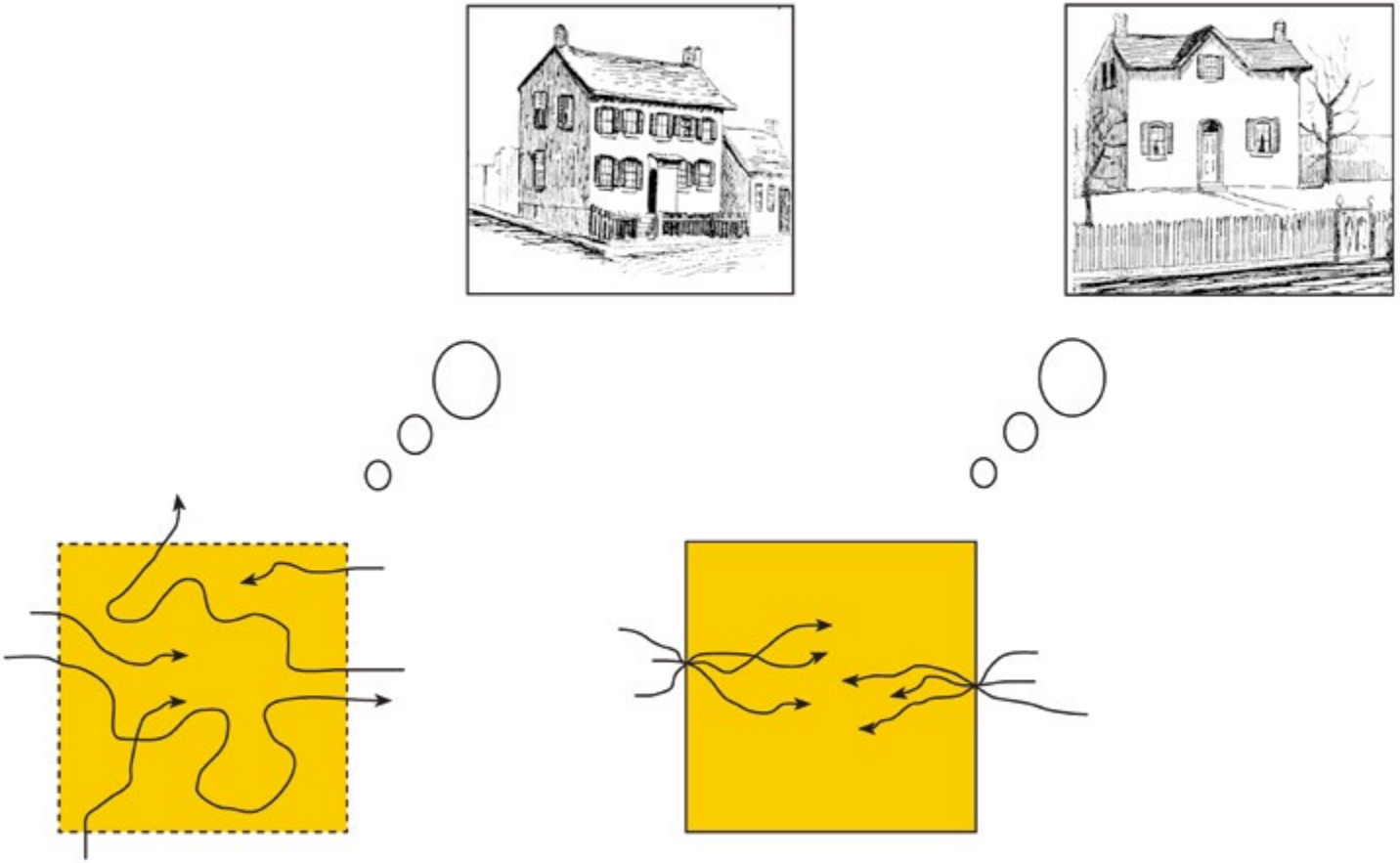
Max Stocklosa

TREFFPUNKTE UND HALTESTELLEN

2020, Installation,
Maße variabel

Eine Gruppe von Leuten hat den letzten Bus verpasst und wartet nun an einer Haltestelle. Sie stellen sich unter, denn es regnet zum ersten Mal seit acht Monaten. Brandenburg gleicht mittlerweile fast einer Wüste. Sie unterhalten sich über einen Ort, an dem man gemeinsam Zeit verbringen will und an dem etwas passiert, das weder Arbeit noch Freizeit ist, ein Ort, welcher von dieser Welt und für diese Welt ist, aber nicht in ihr sein möchte.

Max Stocklosa, geb. 1984 in Berlin, Studium an der Universität der Künste Berlin. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2018 bis 2020.
maxremotestocklosa.net, akvberlin.com



TO LOOK IS TO DIE

2020, Videoinstallation,
14 Min., Farbe, 2k (2048 x 1152), Ton

Die Videoarbeit „To Look is to Die" handelt von der besonderen Perspektive eines – wie es sich selbst bezeichnet – hochintelligenten Insekts in Menschengestalt auf existentielle Themen wie Leben und Tod. In seinem Monolog spricht der Homo Insect über ein spirituelles Dilemma, das womöglich zahlreiche politische Revolutionen der Gegenwart eint: den Widerspruch zwischen schwer fassbaren Zielen und akuten Krisen. Der inszenierte Handlungsort ist ein schwebender Stahlträger, auf dem vermummte Saboteure sitzen, die Xi Lei an den sogenannten „Tarnac Fall" anlehnt, einer mutmaßlich medial konstruierten anarchistischen Gruppe, die 2008 der Verschwörung zu einem Anschlag auf die französische Bahntrasse angeklagt und erst 2018 nach einem langen Rechtsstreit freigesprochen wurde. Xi Lei legt in seiner künstlerischen Arbeit eine „radikale Hybridisierung von Ontologien" (Xi) nahe, indem er die standardisierten ontologischen Annahmen der Mainstream-Diskurse über gesellschaftliche Themen infrage stellt.

Xi Lei (奚雷), geb. 1989 in Jiangsu, von 2007 bis 2011 Studium an der Chinesischen Hochschule der Künste, Hangzhou, von 2014 bis 2020 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln.

Xi Lei 奚雷

Karen Zimmermann

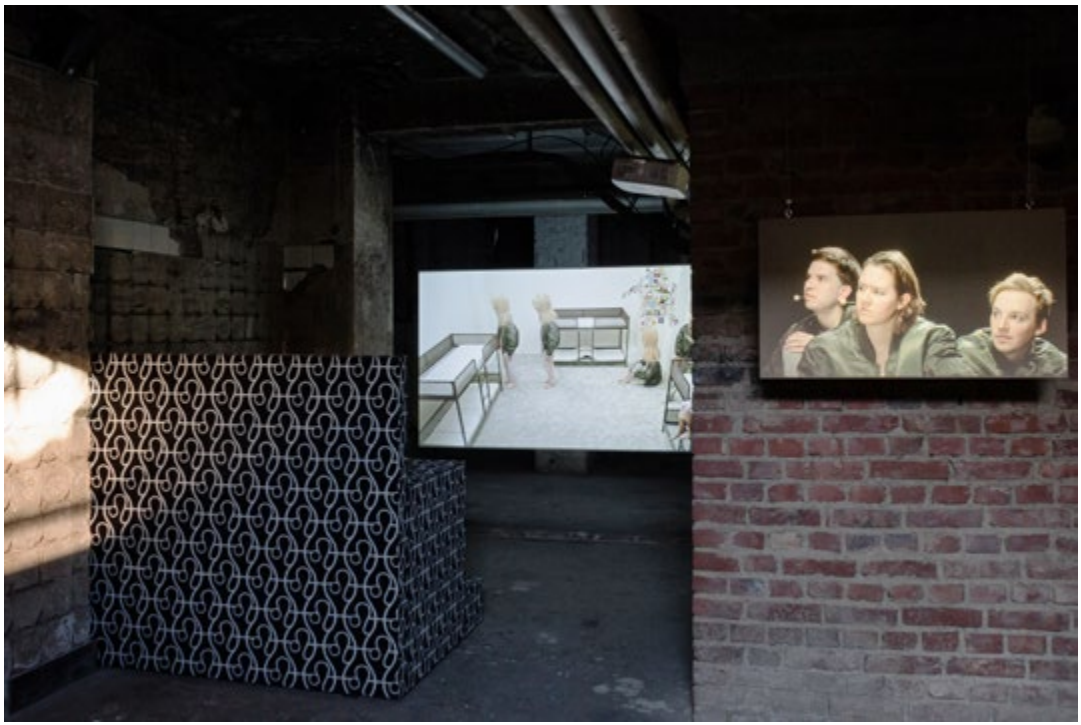
F

THE MOTHER WITH ONE ARM

2020, Mixed Media, 4-Kanal-Video-installation, 17 Min., Farbe, 5.1 Ton

Durch eine autofiktionale Methodik nähert sich „The Mother With One Arm" seinem Material, das aus Briefen, Fotos, Erinnerungen und einer künstlerischen Recherche zum traditionellen Krampuslauf in Berchtesgaden besteht. Eine szenische Installation in einem Filmstudio bildet den Rahmen, innerhalb dessen die Performer*innen auf Grundlage von Skripten, Wiederholungen, Reproduktionen und Re-enactments improvisatorisch agieren.

Karen Zimmermann, geb. 1986, von 2016 bis 2020 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln; Mitglied des 2017 gegründeten Performance-Kollektivs YOU ARE GROUP.



Fotos: Kurt Heuvens

IN DER STADT IM NETZ

FR 16.07. 19:00–22:00

radio in between spaces & otic.radio

HOW TO LIVE TOGETHER?

TUNE IN!
INBETWEENSPACES.NET
KHM.DE/OTICRADIO

Im Rahmen der vom 14. Mai bis 31. August 2020 laufenden Reihe radio in between spaces, einer Kooperation verschiedener Partner*innen, darunter die KHM, die sich in Sonic Lectures, Live-Performances, Gesprächen, Kompositionen, Dokumentationen und Hörstücken Wechselbeziehungen von Klang, öffentlichem und privatem Raum, aktivistischer und künstlerischer Praxis widmet, findet im Rahmen der KHM Ausstellung 2020 *Diplome am Donnerstag, 16.07., ein Radiotag statt, der Beiträge aus dem Seminar „Countercultures of Sounding and Listening" von Prof. Dr. Lilian Haberer und Prof. hans w. koch unter Mitwirkung von Brandon LaBelle versammelt: Kompositionen, kollektive Interventionen, Radiofeature und Gespräche von Alex Simon Klug, Adrian Knuppertz, Dima Varshavsky, Hye Young Sin, Jiyun Park, Max Mauro Schmid & Mathilde Hawkins, Rebecca Beauchamp and Tatiana Heuman.

otic.radio ist eine von Studierenden betriebene Radioplattform an der Kunsthochschule für Medien Köln. otic.radio ist ein Raum für Kunst, die sich eher auf das Ohr als auf das Auge bezieht.

radio in between spaces ist eine Zusammenarbeit von ZAM Zentrum für aktuelle Musik e.V. mit der Akademie der Künste der Welt, der Kunsthochschule für Medien Köln sowie dem Experimentellen Radio der Bauhaus-Universität Weimar und seinen Projekten bauhaus.fm und shift.fm.

Octopus Podcast

„Octopus" ist ein Podcast über Individuen in einer vernetzten Welt und ihre Beziehungen und Verbindungen zu sich schnell entwickelnden vernetzten Organismen. Die „Octopus"-Spekulationen kreisen um die Wechselwirkung zwischen Geist und Materie und der Verschmelzung von Empfindungen und materieller Welt. Der Podcast lädt Gäste aus Kunst, Wissenschaft und Randgebieten ein, aktuelle Themen aus den Bereichen Technologie, Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik zu diskutieren.

Nach der online zugänglichen Eröffnungsstaffel mit den Gästen Sophia Bauer, Julia Scher, Mi You, Max Mauro Schmid, Stefanie Glauber, Christian Sievers, Brian Muhia, Ivan Knapp und Zenker, folgte im Online-Sommersemester 2020 eine Gesprächsreihe zum Thema „Rechte Netze und vernetzte Rechte".

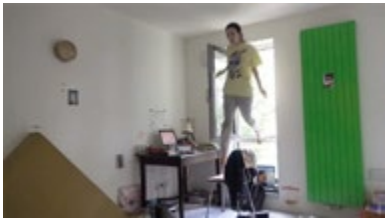
„Octopus" ist eine Produktion des Black Mirror Institute, die von Sam Hopkins, Liz Haas alias lizvlx und Hans Bernhard kreiert und moderiert wird. Sie wird an der Kunsthochschule für Medien Köln aufgenommen.

TUNE IN!
KHM.DE/OCTOPUS

Public Space Video

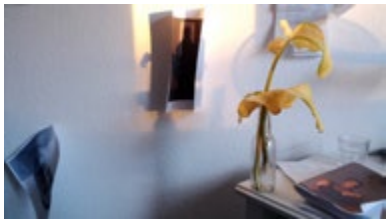
TUNE IN!
KHM.DE/PUBLIC_SPACE_VIDEO

Vom 15. bis 26. Juli 2020 zeigen Studierende und Absolvent*innen der Kunsthochschule für Medien Köln in den U-Bahnhöfen der KVB kurze Videoclips, die in den Seminaren „Ctrl-Space" von Christian Sievers (mit Beiträgen von Cao Bijun, Liang Max Zhu, Luise Flügge, Sara Hoffmann) und im Grundlagenseminar Videokunst von Daniel Burkhardt und Tobias Yves Zintel eigens für die sonst der Werbung gewidmeten Infoscreens entstanden sind.



Cao Bijun:
„I fall into a room"

Liang Max Zhu:
„Subway Blues"



Luise Flügge:
„Stillleben ohne Titel"

Sara Hoffmann:
„Palmeral"

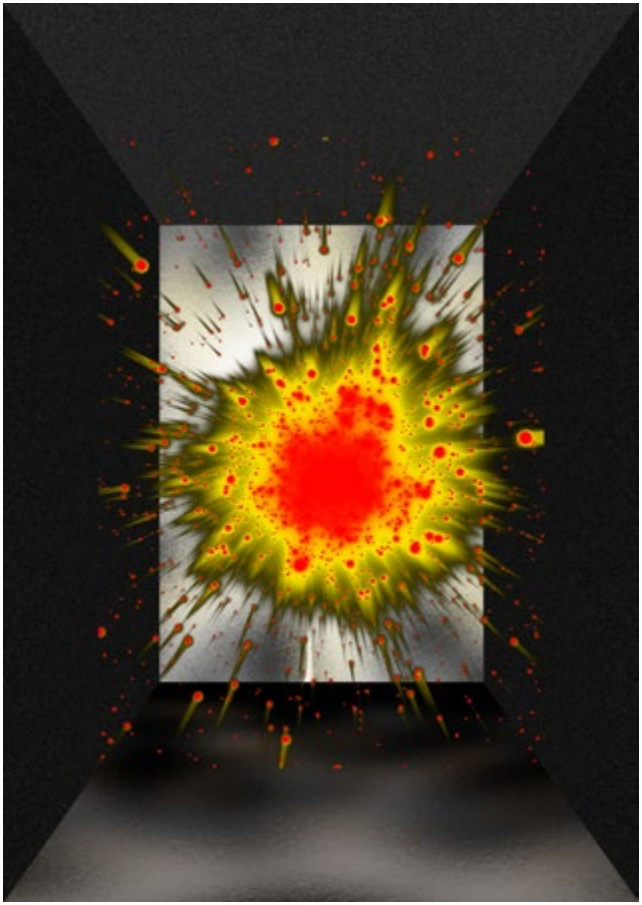
K~U~R~Z~E 03

READ ON!
KHM.DE/KURZE

Die KURZE ist eine seit 2018 an der Kunsthochschule für Medien Köln erscheinende Anthologie des Literarischen Schreibens. Ihr Schwerpunkt liegt vor allem auf den Kurzformen: Gedichte, Kurzgeschichten und Essays. Die mittlerweile dritte Ausgabe, die zur KHM Ausstellung 2020 *Diplome im Juli 2020 erscheint, umfasst Beiträge von Christi Knak Tschaikowskaja, Sina Guntermann, Tobias Schulenburg, Maja Mick, Thomas Empl, Susanne D. Engling, Natalie Harapat, Yohan Holtkamp, Henrik Hillenbrand, Kihuun Park, Patrik Peyn, Judith Röder, Myrto Vratsanou, Rike Hoppe, Julia Nakotte, Sandra Riedmair, Marie Sturm, Álvaro Parrilla Álvarez, Martin Baumeister, Justine Z. Bauer, Kamala Dubrovnik, Felix Bartke, Ella Kühn, Uwe Huth, Leonard Prandini, Mathilde Hawkins & Andreas Niegl, Paul Leo, Inga Fischer.

Augmented Reality zum Plakat der KHM Ausstellung 2020

Studierende der KHM haben im Sommersemester unter der Leitung des Animationskünstlers Jung Sae Yun ein Augmented-Reality-Projekt für die KHM Ausstellung 2020 *Diplome realisiert. Ausgehend vom Plakat der Ausstellung haben die Seminarteilnehmer*innen kurze Sequenzen animiert und als AR-Projekt für Smartphones entwickelt und programmiert. Seit Anfang Juli werben die Plakate für die KHM Ausstellung 2020 und laden die Spaziergänger*innen ein, in eine virtuelle Welt einzutreten. „Augmented Reality löst Grenzen auf, den identifizierbaren Filter zwischen den Welten, und ermöglicht den Betrachter*innen, zwischen den Realitäten (virtuell und real) zu wechseln. Wir nutzen AR an der KHM, um analoge Kunst in digitale Erlebnisse zu verwandeln", schreibt Isabel Herguera, Professorin für Animation.



ANLEITUNG:

1. QR-CODE SCANNEN UND ARTIVIVE APP INSTALLIEREN.

2. ARTIVIVE APP STARTEN UND SMARTPHONE AUF DAS PLAKAT „KHM AUSSTELLUNG 2020" HALTEN.

3. SOUND EINSCHALTEN.

Animationskünstler*innen:	Soojin Ok, Yuè Wang, Ziting Huang, Tania de León Yong, Hojin Lee
Ton:	Rebecca Beauchamp
Konzept und Regie:	Sae Yun JUNG
Betreuende Lehrende:	Prof. Isabel Herguera, Tania de León Yong
Plakatgestaltung:	operative.space

Diaries of Confinement

ONLINE-PREMIERE:
KHM.DE
15./16./17. JULI
(1.-3. TEIL)

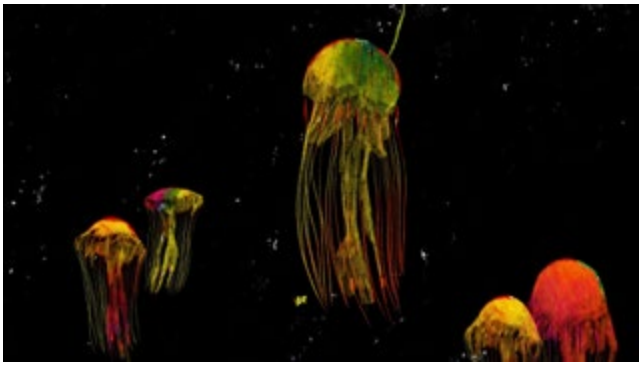
EIN INTERNATIONALES ANIMATIONSPROJEKT

Ausgehend von einem wöchentlich stattfindenen Online-Seminar von Prof. Isabel Herguera, Tania de León Yong und Prof. Zil Lilas zum Thema des Eingeschlossenseins, des „Confinements", entstand eine Zusammenarbeit mit sieben internationalen Kunsthochschulen. In den ersten Wochen des Lockdowns tauschten die Studierenden der beteiligten Hochschulen ihre Kurztexte, Gedichte und Geschichten rund um die Erfahrung des Eingeschlossenseins untereinander aus. Danach setzten sie in Online-Teams die Texte in Animationen um.

„Diaries of Confinement" (43 Min.) besteht aus Animationsstücken von 50 Studierenden aus sieben Ländern, die zu einer Filmcollage zusammengeführt wurden. Die Online-Premiere findet anlässlich der KHM Ausstellung 2020 *Diplome auf der Webseite der KHM statt.

Teilnehmer*innen der KHM: Milan Haupt, Hojin Lee, Lenia Friedrich, Caterina Ruzzante, Bela Usabaev.

Teilnehmende Kunsthochschulen: CAFA Central Academy of Fine Arts, Peking (China); NID National Institute of Design, Vijayawada (Indien); KHM Kunsthochschule der Medien Köln (D); Tecnológico de Monterrey, Ciudad de Mexico (Mexiko); Universidad Javeriana, Bogotá (Kolumbien); VAA Vilnius Academy of Arts (Litauen); HSLU Hochschule Luzern (Schweiz)



Lenia Friedrich (KHM) „Frogs at Midnight",
Text: Xiaomeng Ma (CAFA)

Zhu Cheng, Mingjing Wang, Tangming Gu (CAFA)
„Two Meters", Text: Edvinas Kraujalis (VAA)

Hang Lee, Zhan Lee, XiaoMeng Ma (CAFA)
„Stranded", Text: Karin Hauser (HSLU)

Filmprogramm

BITTE MELDEN SIE SICH ONLINE AN:
AB 10. JULI, 10 UHR

FILMPROGRAMME IN DER AULA:
KHM.DE

FILMPROGRAMME IM RADSTADION:
RAUSGEGANGEN.DE

Das Filmprogramm der KHM Ausstellung 2020 präsentiert 18 Diplomfilme aus dem Studienjahr 2019/2020 in insgesamt 13 Programmblöcken, die im Aulakino im Filzengraben DO-SO und unter freiem Himmel im Radstadion Köln-Müngersdorf DO & FR präsentiert werden.

Das diesjährige Programm versammelt alle Abschlussarbeiten, die im März bereits fertiggestellt waren oder unter eingeschränkten Möglichkeiten während der Corona-Pandemie fertiggestellt werden konnten. Es sind Spielfilme, Dokumentarfilme, Animationen, Experimentalfilme und hybride Formen des filmischen Erzählens unterschiedlicher Längen, die von Donnerstag bis Sonntag, jeweils um 14 Uhr, 16:30 Uhr und 19 Uhr, in der Aula gezeigt werden. Am Donnerstag und Freitag, jeweils um 21:30 Uhr, starten zwei Open-Air-Filmprogramme im Radstadion in Köln-Müngersdorf.

Die Regisseur*innen, Autor*innen und Bildgestalter*innen sind anwesend und geben nach der Vorführung ihrer Filme im Gespräch mit ihren Diplomprüfer*innen Einblick in die Konzeption und Realisierung ihrer Abschlussarbeiten.

Zahlreiche dieser Diplomfilme feierten ihre Uraufführung bereits bei internationalen Festivals: „Berzah", „Klusā daba", „The Ghosts We Left at Home", „Them People" und „there may be uncertainty" im Mai bei der Online-Ausgabe der Kurzfilmtage Oberhausen 2020 und noch live vor Ort beim Festival Max-Ophüls-Preis 2020 in Saarbrücken „Paradies", „A los cuatro vientos" und „Lychen 92", beim Festival Dok-Leipzig 2019 „Halb Traum" und bei den Hofer Filmtagen 2019 „Mamma Mila Me". Wieder andere werden bei der KHM Ausstellung 2020 zum ersten Mal öffentlich vorgeführt.

Auf der Webseite der KHM finden Sie außerdem Trailer und Ausschnitte der Diplomfilme in diesem Jahr erstmals zusammen mit kurzen Videogesprächen der Diplomand*innen sowie ein Online-Ergänzungsangebot aus dem Bereich Animation – siehe khm.de.

FILMPROGRAMME IM AULAKINO DER KHM

Donnerstag bis Sonntag,
16. bis 19. Juli
täglich 14 Uhr, 16:30 Uhr und 19 Uhr
Filzengraben 2, 50676 Köln
Eintritt frei

OPEN-AIR-FILMPROGRAMME RADSTADION ALBERT-RICHTER-BAHN

Donnerstag/Freitag, 16./17. Juli
jeweils 21:30 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)
Peter-Günther-Weg 2
50933 Köln-Müngersdorf
Eintritt frei

ÖPNV:
HALTESTELLE RHEINENERGIE-STADION LINIE 1, AB HEUMARKT 19 MIN., AB RUDOLFPLATZ 13 MIN.

FAHRRAD:
25 MIN. AB RUDOLFPLATZ, ENTLANG AACHENER STRASSE, NACH DER HALTESTELLE RHEINENERGIE-STADION LINKS ABBIEGEN, DAS RADSTADION LIEGT HINTER DEM PARKPLATZ RECHTS.

A los cuatro vientos

von Marcela Vanegas
Spielfilm, 2020, 44 Minuten

FR 17.07. 19:00 | SO 19.07. 19:00

Die junge Marie verlässt ihr abgelegenes Bergdorf und begibt sich auf die Suche nach ihrem Mann. Gegen den Widerstand ihrer Mutter lässt sie ihren kleinen Sohn zurück. Nach einem Militärputsch war José wie viele andere Männer aus der Region plötzlich verschwunden. Nach einem Jahr des Wartens ist sie fest entschlossen, José zu finden.

Marcela Vanegas, Studium Film und Fernsehen an der Universidad Nacional de Colombia in Bogotá (BA) und Visual and Media Anthropology an der Freien Universität Berlin (MA). Postgraduales Studium der Medialen Künste an der KHM von 2015 bis 2019 mit Schwerpunkt Film und Drehbuch.
sinmenteproducciones@gmail.com

Andrej

von Roman Wegera und
Chantal Bergemann (Diplom)
Spielfilm, 2020, 21 Minuten

Eine Fahrt durch die Nacht, ein Sturz, eine Wunde im Gesicht. Ein Stigma. Was ist es, was Andrej umtreibt? Verzweifelt versucht er, jemanden zu finden, mit dem er reden kann. Doch das ersehnte Gespräch bleibt ihm verwehrt. Ist ein Neuanfang möglich ohne die Akzeptanz der Vergangenheit?

Chantal Bergemann, geb. 1993 in Karlsruhe, von 2013 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der KHM mit Schwerpunkt szenische Bildgestaltung und Dokumentarfilm. chantalbergemann.de

Bebra

von Stefan Klosterkötter
3D-Animation, 2020, 4 Minuten

„Bebra" erzählt die kurze Geschichte der zufälligen Begegnung zweier Männer in einem Zugabteil. Das knappe Gespräch der beiden Personen während der Zugfahrt bildet den Inhalt des Animationsfilms, oder vielmehr die kurze Erzählung dieses Gesprächs selbst, in ihrer wörtlichen Form und literarischen Ambition. Der Autor der ohne Titel veröffentlichten Erzählung ist der 1932 in Saalfeld/Thüringen geborene und am 17. Februar 2020 verstorbene Schriftsteller Ror Wolf.

Stefan Klosterkötter, geb. 1993 in Köln, von 2013 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Animation und 3D. stefan.klosterkoetter@gmail.com

Berzah

von Deren Ercenk
Spielfilm, 2020, 26 Minuten

Ein Stromausfall in einem All-inclusive-Hotel; ein Wiedersehen am Rande einer Steppe; und ein an Sisyphos anmutender Kraftakt in den Straßen von Izmir. In drei Kurzgeschichten erzählt der Film von Zuständen der inneren wie äußeren Überhitzung, von der Scham und von der Mühsal im Alltag einer tief gespaltenen Gesellschaft an der Türkischen Ägäis.

Deren Ercenk, geb. 1989 in Köln, von 2012 bis 2018 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Regie und Drehbuch. derenercenk@hotmail.de

Das Flüstern der Marimba

von Greta-Marie Becker
Dokumentarfilm, 2020, 79 Min. (Preview)

Die Marimba ist die Brücke zwischen Afrika und Lateinamerika. Der Klang des Holzxylofons verbindet die Gegenwart an der Pazifikküste mit ihren weit in die Vergangenheit reichenden Wurzeln in Afrika. Stürmische Trommelrhythmen und die sanften, wellenförmigen Melodien bilden den Kern einer Musik, die gleichzeitig an die durch Sklavenhandel und Kolonialherrschaft erfahrene Gewalt erinnert wie auch an den jahrhundertealten Widerstand der afro-ecuadorianischen Bevölkerung. Der Film porträtiert drei Generationen von Musiker*innen, die ihre Sorgen und Hoffnungen sowie ihr unerschütterliches Vertrauen in die Kunst und in die Musik als stärkste Form des Zusammenhaltes zum Ausdruck bringen.

Greta-Marie Becker, Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Internationale Entwicklung und Gender Studies in Wien. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der KHM von 2016 bis 2019 mit Schwerpunkt Regie. greta-m.becker@mail.de

DO 16.07. 14:00 | SO 19.07. 14:00

DO 16.07. 16:30 | SA 18.07. 19:00

Doppelherz

von Fabian Bohn und
Michael Schaff (Diplom)
Werbespot, 2020, 90 Sekunden

Eine Oma verübt einen Tankstellenüberfall auf einem geklauten Cross-Motorrad und lenkt die Spur – mit der Kraft von Doppelherz – auf ihren ungeliebten Nachbarn.

Michael Schaff, geb. 1989 in Bielefeld, Studium Mediendesign an der Hochschule Mainz und der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem sowie an der Fachhochschule Dortmund. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2016 bis 2019 mit Schwerpunkt Bildgestaltung. michaelschaff.de

DO 16.07. 21:30 | SO 19.07. 19:00

Ghost

von Jeayoung Koh
Experimentalfilm, 2020, 11 Minuten

Eine anonyme Menschenmenge steigt in die Straßenbahn ein. Nach einem kurzen Verweilen verlässt sie den Raum wieder. Die kurzen Aufenthalte der verschiedenen Passagiere wurden im März und April 2019 in Kölner Straßenbahnen aufgenommen. Wie verbringen wir diese kurzen Aufenthalte? Was nehmen wir von der vorbeifliegenden städtischen Landschaft wahr? Was entdecken wir in den alltäglichen, gewöhnlichen Szenen? Der Film ist eine Auseinandersetzung mit diesen Fragen und setzt die dokumentierten Bilder und Klänge in eine poetische Erzählform um.

Jeayoung Koh, geb. 1986 in Masan, Südkorea. Studium der Malerei an der Kangnam Universität in Südkorea (BA). Postgraduales Studium der Medialen Künste an der KHM von 2016 bis 2020 mit Schwerpunkt Experimentalfilm. jeayoungkoh@gmail.com

„Halb Traum" ist ein persönlicher Dokumentarfilm über drei chinesische ehemalige Kunststudentinnen und ihren Traum, Kunst zu schaffen. Zehn Jahre nach ihrem Abschluss an der Pekinger Kunstakademie sucht die Filmemacherin Dandan Liu ihre ehemaligen Kommilitoninnen auf und konfrontiert sie mit der Vergangenheit, mit ihrem künstlerischen Schaffensdrang und ihrem heutigen Lebensentwurf. Dabei zeichnet der Film auch das Bild der „Ein-Kind-Politik"-Generation der 1980er-Jahre, die versucht, einer von wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen geprägten Gesellschaft ihre eigenen Lebensentwürfe entgegenzusetzen.

Dandan Liu, geb. 1987 in Kaifeng, China, von 2005 bis 2009 Studium an der Beijing Film Academy, Abschluss Bachelor Medienkunst, von 2013 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der KHM mit Schwerpunkt Dokumentarfilm und Lichtinstallation. www.dandanliu.com

Halb Traum

von Dandan Liu
Dokumentarfilm, 2019, 86 Minuten

SA 18.07. 14:00 | SO 19.07. 16:30

Klusā daba

von Anna Ansone
Spielfilm, 2020, 23 Minuten

DO 16.07. 21:30 FR 17.07. 14:00

Elina kehrt in das Haus zurück, in dem sie aufgewachsen ist, um sich mit dem Nachlass ihrer Großmutter zu befassen und das Haus potentiellen Käufern zu zeigen. Die Präsenz des Geists ihrer Großmutter lässt sie über das kalte Verhältnis der Großmutter zu ihrer Mutter reflektieren und sie stellt fest, dass ihre eigene Beziehung zu ihrer Mutter sich in eine ähnliche Richtung entwickelt.

Anna Ansone, geb. 1993 in Riga, Lettland, Studium an der LKA National Film School in Riga von 2012 bis 2016. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2016 bis 2020 mit Schwerpunkt Regie und Drehbuch.
anna.ansone@gmail.com

Lychen 92

von Constanze Klaue und Florian Brückner
Spielfilm, 2020, 30 Minuten

Brandenburg 1992: Moritz Schmidtke (12) verbringt den Urlaub mit seiner Familie auf einem Zeltplatz, während in Rostock die ersten Autos brennen. Die Probleme der Eltern, die Veränderungen durch das neue System und die brutalen Schwimmstunden des Vaters haben ihre Spuren hinterlassen. Erst als der Junge Enrico beinahe ertrinkt, beginnt Moritz die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, um nicht länger Opfer seiner Umwelt zu sein. „Lychen 92" ist eine Adaption der Kurzgeschichte „Elmer" von Andreas Steinhöfel, hineinversetzt in die Nachwendezeit Ostdeutschlands.

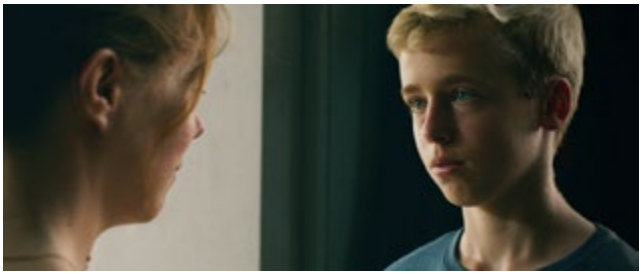
Florian Brückner, von 2014 bis 2020 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Bildgestaltung.
fb@flockefilm.com

Constanze Klaue, von 2014 bis 2020 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Regie und Drehbuch.
ck@flockefilm.com, www.lychen92.de

Mamma Mila Me

von Brock Labrenz
Spielfilm, 2019, 17 Minuten

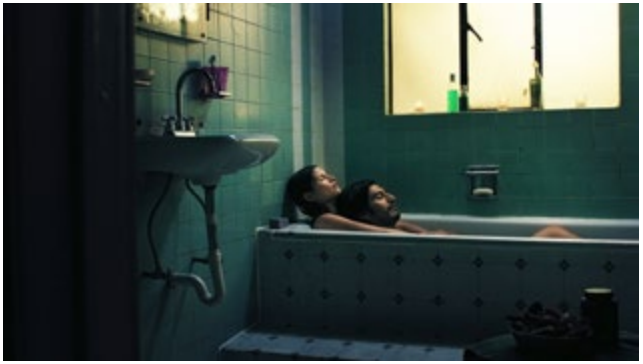
FR 17.07. 21:30 | SO 19.07. 19:00



Vincent ist das älteste Kind einer traditionellen Familie. Das jähzornige Verhalten des Vaters überschattet das Zusammenleben. Die Mutter erträgt dies, um den Familienalltag am Laufen zu halten. Vincent wächst mit diesen Spannungen auf; für ihn sind sie so normal wie das gemeinsame Frühstück. Doch als der Vater gegenüber seiner kleinen Schwester und ihrer Babysitterin ausrastet, bricht Vincent zum ersten Mal sein Schweigen und steht für seine Mutter ein.

Brock Labrenz, geb. 1980 in den USA, Studium an der Juilliard School in New York City (BA, 2003), von 2016 bis 2019 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Regie und Drehbuch. brocklabrenz.com

No



DO 16.07. 19:00 | FR 17.07. 21:30

von Bruno Manguen Sapiña
und Alexander Pauckner
Spielfilm, 2020, 15 Minuten

Frida und Emiliano kennen sich seit kurzer Zeit und haben eine leidenschaftliche Beziehung. Nach einer gemeinsamen Nacht fordert Frida ihre Selbstständigkeit ein. Ihr Wille nach Unabhängigkeit wird für sie schreckliche Konsequenzen haben, wie für so viele Frauen in Mexiko.

Bruno Manguen Sapiña, geb. in Mexiko-Stadt, von 2016 bis 2020 postgraduales Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Regie und Drehbuch. brunomanguen@gmail.com

Alexander Pauckner, geb. 1984 in Bayern, von 2016 bis 2020 postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Bildgestaltung. alexander.pauckner@gmail.com

DO 16.07. 19:00 FR 17.07. 19:00

Pandas don't cry

von Gina Wenzel
Pilot für eine Webserie, 2019, 15 Minuten

Ein Bauernhof. Ein paar Hühner. Ein paar Schafe und sieben Großstadt-Kids zwischen Partys, Drogen, Kleinkriminalität und Sinnsuche, die auf einem Therapiehof die einmalige Chance auf einen Neuanfang bekommen sollen. Sie sind wild, traurig, laut, verzweifelt, still, vernünftig, verliebt, unergründlich und haben immer etwas zu sagen.

Gina Wenzel, geb. in Düsseldorf, Studium der Sozialarbeit (BA) in den Niederlanden von 2008 bis 2012 und Studium Film und Sound (BA) an der Fachhochschule Dortmund. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der KHM von 2016 bis 2019 mit Schwerpunkt Drehbuch und Regie. www.gina-wenzel.de

Paradies

von Immanuel Esser
und Philipp Künzli (Diplom)
Spielfilm, 2020, 80 Minuten

DO 16.07. 16:30 SA 18.07. 19:00

Für den Tod zu arbeiten ist gar nicht so dramatisch, wenn dieser nur noch eine Firma ist, man zu dritt in einem Dienstwagen lebt und den ganzen Tag über Land fährt, um von einem Todeszeitpunkt und -ort zum anderen zu kommen. In dieser beschaulichen Alltäglichkeit sehen sich die drei Mitarbeiter*innen der Wiederverwertungsgesellschaft „Styx" plötzlich mit ihrer eigenen Tilgung konfrontiert. Und sie beginnen die Regeln ihrer Welt zu hinterfragen und an ihren Grenzen zu rütteln.

Philipp Künzli, Studium an der LA Film School. Postgraduales Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2015 bis 2019 mit Schwerpunkt Bildgestaltung. paradies-der-film.de

The Ghosts We Left at Home

von Faris RJ und
Laura Emma Hansen (Diplom)
Spielfilm, 2020, 21 Minuten

„The Ghosts We Left at Home" ist ein rohes und sinnliches Portrait eines Mannes in Trauer und einer Stadt in Brand. Der Film spielt am Rande der Realität, wo Kräfte der Maskulinität und Weiblichkeit alternieren, verschmelzen, sich anziehen und abstoßen.

Laura Emma Hansen, von 2012 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Bildgestaltung.
\lauraemmahansen.de

Them People

von Nausheen Javed
Animation, 2020, 6 Minuten

Ein kleines Kind – dazu erzogen, den Erwartungen der Gesellschaft zu entsprechen – kann nicht zwischen Liebe und Angst unterscheiden. „Them People" beschäftigt sich mit der Intoleranz gegenüber den Anderen sowie mit der Besessenheit, die eigene Identität definieren zu wollen. Die Abwertung der Anderen zeigt sich durch eine herabschauende Haltung gegenüber Essgewohnheiten, Kleidung, Intimleben oder dem allgemeinen Lebensstil.

Nausheen Javed, geb. 1989 in Rae Bareli, Indien. Studium der Bildenden Künste mit Schwerpunkt Grafikdesign in New Delhi und Studium am National Institute of Design mit Schwerpunkt Animation (MA). Postgraduales Studium der Medialen Künste an der KHM von 2016 bis 2019 mit Schwerpunkt Animation.
nausheen\eo@gmail.com

there may be uncertainty

von Paul Reinholz
Dokumentarfilm, 2020, 29 Minuten

„there may be uncertainty" dokumentiert eine Welt, in der niemand weiß, was das nächste Jahr, der nächste Tag oder die nächste Stunde mit sich bringen wird. Zukunftsängste sind allgegenwärtig in einer globalisierten Welt, die zu komplex scheint, um sie zu verstehen. Der Versuch, das Unplanbare planbar zu machen, vereint Staaten, Unternehmen und Privatleute. Sie sorgen für wahrscheinliche, unwahrscheinliche und unrealistische Krisenfälle vor. Der kontemplative Film portraitiert Ungewissheit, Krisenphantasien und die Architektur der Katastrophe.

Paul Reinholz, geb. 1993 in Ulm, von 2013 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Dokumentarfilm und Bildgestaltung. pau\rei\n\ho\z.de

DO 16.07. 19:00 | SA 18.07. 16:30

vom Ende

von Anna Verena Müller
Dokumentarfilm, 2020, 25 Minuten

FR 17.07. 14:00 | FR 17.07. 21:30

Was hat das Ende chemischer Reaktionen mit dem Ende der Arbeitszeit gemeinsam? Und inwiefern gibt es ein Ende im Universum und in der Literatur?
Ein Dokumentarfilm über Geschichten und Auseinandersetzungen von acht Protagonist*innen, die aus unterschiedlichen Perspektiven vom Ende erzählen.

Anna Verena Müller, geb. 1992 in Köln, von 2013 bis 2019 Studium der Medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Dokumentarfilm. www.annaverenamueller.de

	DO 16.07.	FR 17.07.	SA 18.07.	SO 19.07.
14:00	Das Flüstern der Marimba Greta-Marie Becker	Them People Nausheen Javed Klusā daba Anna Ansone The Ghosts We Left at Home Faris RJ, Laura Emma Hansen vom Ende Anna Verena Müller	Halb Traum Dandan Liu	Das Flüstern der Marimba Greta-Marie Becker
16:30	Doppelherz Fabian Bohn, Michael Schaff Paradies Immanuel Esser, Philipp Künzli	17:00 Diplomverleihung livestream auf khm.de Moderation: Prof. Sophie Maintigneux, Prof. Dr. Kerstin Stutterheim	Lychen 92 Constanze Klaue, Florian Brückner Andrej Roman Wegera, Chantal Bergemann there may be uncertainty Paul Reinholz	Halb Traum Dandan Liu
19:00	Bebra Stefan Klosterkötter No Bruno Manguen Sapiña, Alexander Pauckner Pandas don't cry Gina Wenzel there may be uncertainty Paul Reinholz	Berzah Deren Ercenk Pandas don't cry Gina Wenzel A los cuatro vientos Marcela Vanegas	Doppelherz Fabian Bohn, Michael Schaff Paradies Immanuel Esser, Philipp Künzli	Bebra Stefan Klosterkötter Mamma Mila Me Brock Labrenz Ghost Jeayoung Koh A los cuatro vientos Marcela Vanegas

EINTRITT FREI

KHM AULAKINO, FILZENGRABEN 2

21:30	Berzah Deren Ercenk Ghost Jeayoung Koh Them People Nausheen Javed Klusā daba Anna Ansone The Ghosts We Left at Home Faris RJ, Laura Emma Hansen	Lychen 92 Constanze Klaue, Florian Brückner Mamma Mila Me Brock Labrenz No Bruno Manguen Sapiña, Alexander Pauckner vom Ende Anna Verena Müller Andrej Roman Wegera, Chantal Bergemann	

EINTRITT FREI

RADSTADION, KÖLN-MÜNGERSDORF

KHM.DE